

Ein besonderer Coup

Die Wolzacher Basketballer haben Joe Thaler als Coach für die Zweite Mannschaft verpflichtet

Wolzach (mlu) Die Sommerpause hat eine Riesenüberraschung für die Wolzacher Basketballer bereithalten: Kürzlich kreuzten sich die Wege der Abteilung, die nach Trainern suchte, mit Joe Thaler. Der 44-Jährige entschied sich dann schnell, Teil des TSV-Teams zu werden.

Imposante 1,96 Meter, frech funkelnde, dunkle Augen, afroamerikanische Wurzeln. Mit einem Airforce-T-Shirt erscheint Joe Thaler zum Training. Dort hat er sofort die Aufmerksamkeit der Spieler, denen er hier und da mal ganz nonchalant in feinstem Bayerisch einen lockeren Spruch um die Ohren schnalzt. Seine Lieblingsspieler sind Hakeem Olajuwon, Charles Barkley, Karl Malone und „Magic“ Johnson – harte Arbeiter und raffinierte Typen.

Joe Thaler ist etwas Besonderes, so viel ist klar. Er verbindet Welten, verkörpert auf sympathische Weise das amerikanische Flair des Basketballsports und strahlt dabei ganz mühelos das Mia-san-mia-Gefühl aus. Für die Wolzacher ist so ein Fund eine große Bereicherung, denn Persönlichkeiten und Basketballer von solchem Kaliber sind in der Hallertau rar. „Als er bei unserer Freizeitruppe aufgetaucht ist und dort ordentlich aufgeräumt hat, da wusste ich, diesen Typen will ich kennenlernen“, erinnert sich Mike Urban, Sportlicher Leiter des TSVWolzach.

Und so kam es dann auch bei der Sommerfeier der Basketballer Anfang August. Dort gab es einen intensiven Austausch über den Sport, im Anschluss hospitierte Thaler bei Urban im Training der Ersten Mannschaft. Danach konnte sich Thaler schnell mit der Idee anfreunden, ins Trainergeschäft bei den Wolzachern einzusteigen. Selten habe er eine so homogene und dynamische Basketballabteilung gesehen, in der das Wir-Gefühl so viel zählt.

Im Vorfeld war Thaler durch seinen Sohn auf die Wolzacher aufmerksam geworden, der un-



Neuer Coach bei den Wolzacher Basketballern: Joe Thaler (links) ist seit diesem Sommer Trainer der Zweiten Männermannschaft. In der Vorbereitung stand ihm Abteilungsleiter und C-Trainer Klaus Schachtner (rechts) zur Seite. Foto: Urban

bedingt Basketball spielen wollte und sich diesbezüglich informiert hatte. Im Zuge dessen hatte er „der Gaudi halber“ (Thaler) bei der Hobbytruppe vorbeigeschaut und die Dinge nahmen ihren Lauf.

Thalers sportliche Laufbahn startete ganz woanders, nämlich beim Traditionsklub TSV Ansbach. Mit zwölf Jahren kam der gebürtige Kaiserslauterner nach Mittelfranken. Da seine Mutter bei den amerikanischen Streitkräften arbeitete, konnte er ab und zu Abstecher in die Unterkünfte oder ins Gymn machen, wo er mit den US-Kids oder amerikanischen Soldaten ein paar Körbe warf. Aus der

Schulmannschaft wurde er dann vom TSV Ansbach in die U16 rekrutiert. Wenig später begann er seine Lehre zum Gas- und Wasserinstallateur, 1991 verpflichtete er sich für acht Jahre bei der Bundeswehr. Zum Standort wurde Ingolstadt, wo er sich zum Pioniereinsatz- und Versorgungsdienstfeldwebel sowie zum Bürokaufmann und Sportmanager ausbilden ließ.

Einige Jahre lang schaffte Thaler den Spagat zwischen Basketball in Ansbach und Beruf in Ingolstadt. Bereits als U19-Spieler war er zum Starting Center der Zweiten Ansbacher Männermannschaft (Bezirks-oberliga) avanciert. Sein dama-

liger Trainer Matthias Rühig, ehemaliger rumänischer Nationalspieler, prägte durch eine harte Linie seine Spielweise als kleiner Center. Unter Rühig erlangte Thaler und Co. die Nordbayerische Meisterschaft, ein Jahr später wurde er in den erweiterten Kader der Ersten Mannschaft aufgenommen.

Wiederum zwölf Monate später hatte er sich durch seine Verteidigungs- und Reboundarbeit zur „Nummer sechs oder sieben“ im Team hochgearbeitet. 1988/89 stieg Ansbach unter Spielertrainer Georg Kämpf dann dank eines potenten Sponsors und einiger eingekaufter US-Profis aus der Ersten

Regionalliga in die Zweite Bundesliga auf. „Das war definitiv ein Highlight meiner Karriere“, so Thaler. Zu diesem Highlight gehören auch zwei Zweitligaeinsätze, die Kehrseite zeigte sich allerdings wenig später: Weniger Spielzeit aufgrund der eingekauften Profis, das Pendeln und dazu das steigende Pensum bei der Bundeswehr führten zu einem Motivationschwund und einer eineinhalbjährigen Basketballpause.

Mehr durch Zufall sei Thaler dann auf den MTV Ingolstadt gestoßen. Wie in Ansbach ging es für Thaler dann wieder steil nach oben, unter Jürgen Weigel stiegen die Schanzer von der

Kreisliga bis in die Oberliga (jetzt Bayernliga) auf. Nach seinem Bosnien-Einsatz waren die Verhältnisse allerdings nicht mehr dieselben beim MTV und so beendete Thaler mit seinem Abschluss zum Verfahrenstechniker und der Geburt seiner Kinder im Jahr 2001 im Alter von 30 Jahren erneut seine Basketballkarriere.

14 Jahre später ist nun das alte Feuer wieder erwacht. Sein Job als Vertriebsingenieur und der günstige Wohnort in Langenbruck erlauben es Thaler, in Wolzach wieder regelmäßig Hallenluft zu schnuppern. Und diese können ihn dringend gebrauchen. „Wenn mir früher jemand gesagt hätte, dass bei uns ums Eck seit 15 Jahren ein Mann mit so viel Basketballerfahrung wohnt, hätte ich Luftsprünge gemacht. Das ist ein absoluter Glücksfall“, sagt Mike Urban voller Begeisterung.

Denn die Wolzacher Abteilung gibt es erst drei Jahre länger als Thaler in Langenbruck wohnt. Seit dem Gründungsjahr 1997 haben sich mittlerweile die anfänglichen Funktionäre, die allesamt keine Basketballer waren, vom sportlichen Ehrenamt zurückgezogen. Somit fehlt es den Wolzachern oft an älterem Personal, das die Schuhe schon an den Nagel gehängt hat, jedoch Qualität und Stabilität mitbringt.

Daher ergab sich für Thaler dank seiner Strahlkraft und seinen Führungsqualitäten schnell eine lohnenswerte Aufgabe bei den Wolzachern, nämlich als Trainer für die Zweite Männermannschaft. „Wir hätten Joe auch in der Jugend gut gebrauchen können, aber das Zweite Team ist eine wichtige Schnittstelle“, so Urban.

Um Thaler auf seine Trainer-tätigkeit bestmöglich vorzubereiten, will Urban ihn auf den C-Trainerlehrgang schicken. „Ich bin gerne bereit, Ideen Richtung finanzielle und sportliche Strukturen beizusteuern“, sagt Thaler. „Es sollte möglich sein, in der Regionalliga mitzuspielen, was auch dem ganzen Verein zugutekommen würde.“

NACHWUCHSFUSSBALL IN ZAHLEN

Fußball

U19-Bezirksoberliga: FC Moosinning - TSV M.Milbertsh. 1:4, SV Manching - SC U-pfaffen-G. 3:1, FC Moosinning - SC Fürstenfeldbruck 1:5, FC Stern München - SC E. Freising 0:3, FC Mühl-dorf e.V. - SB Chiemgau Traunstein 2:0, TSV M.Milbertsh. - SV Waldeck-O. Mü 1:2, JFG Ebrachtal 09 - DJK SB Rosenheim 1:2, VfL Kaufering - JFG Sempt Erding 3:0.

1. DJK SB Rosenheim	6	19:3	18
2. SC U-pfaffen-G.	6	19:7	15
3. SV Waldeck-O. Mü	6	17:11	12
4. SC E. Freising	6	15:8	10
5. SC Fürstenfeldbruck	6	14:15	10
6. TSV M.Milbertsh.	6	10:8	9
7. VfL Kaufering	6	10:7	8
8. Chiemgau Traunstein	6	9:9	8
9. JFG Sempt Erding	5	12:10	7
10. JFG Ebrachtal	5	7:7	7
11. SV Manching	5	9:12	6
12. FC Mühl-dorf	6	7:15	6
13. FC Stern München	5	2:16	0
14. FC Moosinning	6	3:25	0

U19-Kreisliga: TSV Au i. d. Hallertau - SpVgg Altenerding 1:4, JFG Paartal - JFG Pfaffenhofen-Land 1:2, FC Gerolfing - JFG Speichersee 04 5:2, TSV Hohen-wart - TSV Ober-Unterh. 1:4, JFG Re-gion Eichstätt - Türk. SV Ingols. 4:1.

1. JFG Pfaffenhofen-Land	4	18:3	12
2. TSV Ober-Unterh.	4	16:6	12
3. SpVgg Altenerding	4	14:7	10
4. FC Gerolfing	4	10:8	9
5. JFG Paartal	4	9:8	6
6. TSV Hohenwart	4	6:8	6
7. JFG Region Eichstätt	4	9:12	6
8. SV Marzling	3	8:7	4
9. JFG Speichersee 04	4	8:9	3
10. TSV Au i. d. Hallertau	4	1:10	0
11. BerglernOberhummel	3	4:14	0
12. Türk. SV Ingols.	4	1:12	0

U19-Kreisliga Pfaffenhofen: TSV Au i. d. Hallertau - SpVgg Altenerding 1:4, JFG Paartal - JFG Pfaffenhofen-Land 1:2, FC Gerolfing - JFG Speichersee 04 5:2, TSV Hohenwart - TSV Ober-Unterh. 1:4, JFG Region Eichstätt - Türk. SV Ingols. 4:1.

1. JFG Pfaffenhofen-Land	4	18:3	12
2. TSV Ober-Unterh.	4	16:6	12
3. SpVgg Altenerding	4	14:7	10
4. FC Gerolfing	4	10:8	9

5. JFG Paartal 4 9:8 6
6. TSV Hohenwart 4 6:8 6
7. JFG Region Eichstätt 4 9:12 6
8. SV Marzling 3 8:7 4
9. JFG Speichersee 04 4 8:9 3
10. TSV Au i. d. Hallertau 4 1:10 0
11. BerglernOberhummel 3 4:14 0
12. Türk. SV Ingols. 4 1:12 0

U19 Gruppe Pfaffenhofen: TV 1911 Münchsmünster - SG Haunwöhr-Zu-cherling 3:1, SG Tegernbach/Hettens-hausen - SG Reichertshausen/Ilm-münster 3:0, SG Fahlenbach - SV Ober-stimm 3:3, BC Uttenhofen - SV Karls-kron 5:1.

1. BC Uttenhofen	4	16:6	12
2. SG Jetzendorf	4	16:6	10
3. SG Tegernbach	4	14:4	9
4. SG TV 1911 Vohburg	3	12:5	7
5. SV Oberstimm	4	11:9	5
6. TV Münchsmünster	3	6:6	4
7. Mailing-Feldkirchen	3	8:9	4
8. ST Scheyern	3	5:7	4
9. SV Karlskron	4	4:17	3
10. SG Fahlenbach	2	6:8	1
11. SG Reichertshausen	4	2:12	0
12. Haunwöhr-Zuchering	4	2:13	0

U17-Kreisliga: JFG Sempt Erding - SV Manching 3:2, JFG Pfaffenhofen-Land - VfB Hallbergmoos 1:9, TSV Gaimersheim - SG Wartenberg 0:1, SC E. Freising II - TSV Au i. Hallertau 8:0, FC Moosinning - DJK Ingolstadt 4:2, JFG Region Eichstätt - TSV Rohrbach 1:5.

1. TSV Rohrbach	4	21:4	12
2. SV Manching	4	7:5	7
3. VfB Hallbergmoos	4	18:9	6
4. SC E. Freising II	3	12:5	6
5. JFG Sempt Erding	3	11:4	6
6. FC Moosinning	3	5:3	6
7. SG Wartenberg	3	4:3	6
8. TSV Au	4	3:11	4
9. JFG Region Eichstätt	3	2:6	3
10. DJK Ingolstadt	1	2:4	0
11. JFG Pfaffenhofen-Land	2	1:14	0
12. TSV Gaimersheim	4	2:20	0

U17-Kreisliga Pfaffenhofen: JFG Donaumoos 2008 - SG FC Schweiten-kirchen 3:4, JFG Paartal - ST Schey-ern 4:0, BC Uttenhofen - SV Karls-kron 4:0, SG Reichertshausen/Ilm-münster - FC Geisenfeld 1:2.

1. BC Uttenhofen	3	16:1	9
------------------	---	------	---

2. JFG Paartal 3 13:4 9
3. SG TV 1911 Vohburg 2 3:2 4
4. SG FC Schweitenkirchen 3 4:6 4
5. ST Scheyern 2 3:4 3
6. FC Geisenfeld 2 2:4 3
7. SV Karlskron 3 7:11 3
8. SG Reichertshausen 3 2:9 0
9. JFG Donaumoos 2008 3 6:15 0
10. SV Manching zg. 0 0:0 0

U17 Gruppe Pfaffenhofen: SG Geroldshausen Wolzach - SV Fahlen-bach 7:0, SV Zuchering - SG Het-tenshausen/Tegebach 0:4, VfB Pörn-bach ohne Wertung - SV Oberstimm 3:6, JFG Ingolstadt-Hundszell - TSV Ho-henwart 3:2, SV Niederlauterbach - VfB Pörnbach 0:3, VfB Pörnbach - SV Ober-stimm 9:1, TSV Hohenwart - SV Nie-derlauterbach 7:3.

1. TSV Hohenwart	4	26:10	9
2. SV Fahlenbach	3	14:1	9
3. SG Hettenshausen	3	12:1	6
4. SG Geroldshausen	4	15:11	6
5. SV Ingolstadt-Hundszell	3	9:10	6
6. SV Oberstimm	4	8:14	3
7. SG Unsernh.	2	0:1	1
8. SV Zuchering	3	0:6	1
9. SV Niederlauterbach	3	6:14	0
10. SV Fahlenbach	3	0:23	0
11. VfB Pörnbach o.W.	4	0:0	0

U15-Kreisliga: SG Fraunberg (War-tenberg) - TSV Allershausen 1:1, SC E. Freising II - JFG Schambachtal 3:2, JFG Region Eichstätt - JFG Sonnenfeld 6:0, SV Manching - JFG Sempt Erding 3:10, SpVgg Altenerding - JFG Ober-Unterh. 9:0, DJK Ingolstadt - SV Karls-kron 8:0, SV Karlskron - JFG Scham-bachtal 0:7.

1. SpVgg Altenerding	3	21:0	9
2. JFG Sempt Erding	3	24:5	9
3. JFG Schambachtal	4	15:6	9
4. SC E. Freising II	4	11:11	9
5. JFG Region Eichstätt	4	13:5	6
6. DJK Ingolstadt	3	9:4	6
7. SV Manching	4	15:18	4
8. SG Fraunberg	4	4:14	4
9. TSV Ober-Unterh.	4	10:12	3
10. TSV Allershausen	3	3:11	2
11. JFG Sonnenfeld	4	4:19	2
12. SV Karlskron	4	0:24	0

U15-Kreisliga Pfaffenhofen: JFG Donaumoos 2008 - BC Uttenhofen 8:1, TSV Rohrbach - TSV Hohenwart 3:6, SG Ge-

roldshausen Wolzach - FC Geisenfeld 5:1, JFG Pfaffenhofen-Land - SG SpVgg Langenbr. 3:0, TV 1911 Voh-burg - JFG Paartal 2:6.

1. JFG Paartal	4	30:6	12
2. JFG Pfaffenhofen-Land	4	20:3	12
3. SG SpVgg Langenbr.	4	19:6	9
4. JFG Donaumoos	4	20:15	9
5. SG Geroldshausen	4	12:16	6
6. FC Geisenfeld	4	10:23	3
7. BC Uttenhofen	4	10:19	3
8. TV 1911 Vohburg	4	12:16	3
9. TSV Hohenwart	4	13:21	3
10. TSV Rohrbach	4	4:25	0

U15 Gruppe Pfaffenhofen: MBB SG Man-ching - SV Zuchering 5:1, SV Zu-cherling - SG TSV Kösching 11:5, MBB SG Manching - TSV Mailing-Feld 1:3, SG Geroldshausen Wolzach - FC Te-gernbach 3:0, JFG Paartal - TSV Gai-mersheim 1:0.

1. JFG Paartal II	4	9:2	12
2. TSV Gaimersheim II	4	12:5	7
3. SG Geroldshausen III	4	12:9	7
4. SV Zuchering III	3	20:16	6
5. TSV Mailing-Feld	4	12:16	6
6. SG TSV Kösching II	3	11:13	3
7. MBB SG Manching	3	6:8	3
8. FC Tegernbach	4	6:12	3
9. FC Geisenfeld II	3	3:12	0

U13-Kreisliga: SpVgg Altenerding - JFG Pfaffenhofen-Land 5:1, TSV Gaimers-hausen - TSV Hohenwart 1:0, BC At-taching - DJK Ingolstadt 1:2, FC In-golstadt II - JFG Speichersee 04 9:0, BSG Taufkirchen - JFG Schambachtal 0:1.

1. SpVgg Altenerding	5	15:7	12
2. DJK Ingolstadt	5	17:10	12
3. FC Ingolstadt II	4	22:5	10
4. TSV Gaimersheim	4	11:2	10
5. BC Ataching	5	12:8	7
6. TSV Hohenwart	4	9:6	7
7. JFG Sempt Erding	4	9:5	5
8. SC E. Freising II	4	3:7	4
9. BSG Taufkirchen	4	4:7	3
10. JFG Schambachtal	3	3:11	3
11. JFG Speichersee 04	4	2:16	3
12. JFG Moosrain	3	2:6	1
13. JFG Pfaffenhofen-Land	5	2:21	0

U13-Kreisliga Pfaffenhofen: JFG Donaumoos 2008 - SV Karlskron 3:0, TSV Rohrbach - SV Zuchering 3:1, SV Karls-kron - BC Uttenhofen 1:2, JFG Do-naumoos 2008 - TSV Wolzach/M. 1:2.

1. TSV Rohrbach	4	14:4	12
2. BC Uttenhofen	4	8:7	9
3. SG Jetzendorf	3	8:2	7
4. TV 1911 Vohburg	4	11:7	6
5. TSV WolzachM.	4	7:13	6
6. JFG Donaumoos	4	8:5	6
7. SV Zuchering	3	4:7	1
8. JFG Paartal	3	4:11	0
9. SV Karlskron	3	1:9	0
10. VfB Pörnbach zg.	0	0:0	0

U13 Gruppe Pfaffenhofen 2: FC Te-gernbach - TSV Reichertshausen/Ilm 13:0, ST Scheyern - SG Ilmmün-ster/Hettenshausen 0:7, SV Geroldshausen - JFG Pfaffenhofen-Land II 3:0, TSV Pfaffenhofen/Ilm - FC Schwei-tenkirchen 1:0.

1. FC Tegernbach	3	31:1	9
2. SG Ilmmünster	3	24:1	9
3. SV Geroldshausen	3	5:5	6
4. Türk. SV Pfaffenhofen/Ilm	3	7:9	6
5. ST Scheyern	3	14:9	4
6. JFG Pfaffenhofen-Land II	3	5:13	3
7. SG Jetzendorf II	2	2:3	1
8. TSV Hohenwart II	1	1:5	0
9. FC Schweitenkirchen	2	0:13	0
10. TSV Reichertshausen/Ilm	3	0:30	0

U13 Gruppe Pfaffenhofen 3: ST Schey-ern - SG TSV Jetzendorf/SpVgg Stein-kirchen 8:3, FC Geisenfeld - SV In-golstadt-Hundszell 3:3, TSV Wol-zach/M. - SV Karlskron 0:6, SG Ilm-münster/Hettenshausen - JFG Do-naumoos 2008 1:1, TV 1911 Vohburg - JFG Paartal 1:2.

1. SG Ilmmünster II	3	7:4	7
2. ST Scheyern II	3	11:6	6
3. SV Karlskron II	3	29:3	6
4. FC Geisenfeld II	2	6:4	4
5. TSV WolzachM. II	3	6:11	4
6. Ingolstadt-Hundszell II	3	17:7	4
7. JFG Paartal II	3	5:6	4
8. TV 1911 Vohburg III	3	6:7	3
9. JFG Donaumoos II	2	1:3	1
10. SG Jetzendorf III	3	3:40	0

U11-Junioren Gruppe Pfaffenhofen 1: SV Zuchering - MBB SG Manching 5:3, MBB SG Manching - FC Hepberg 2:3, SV Zu-cherling - Heimat SV Rottenegg 23:2.

1. SV Zuchering II	2	28:5	6
2. FC Hepberg II	2	7:5	6
3. MBB SG Manching	3	12:12	3
4. Heimat SV Rottenegg II	3	9:34	0
5. FT Ingolstadt-Ringsee zg.	0	0:0	0

HAWAII-TAGEBUCH
Nicole Bretting

Die Ausläufer des Tropensturms

Der Mumuku-Wind hat heute auf Hawaii wieder einmal seinem Namen alle Ehre gemacht. Mumuku, so werden auf Hawaii die böigen Winde genannt. Eigentlich wollte ich beim Radtraining nur der Hitze entgehen und bin daher gleich um 7.30 Uhr aufs Rad gestiegen und auf dem Highway Richtung Waikoloa gefahren. Gott sei Dank so früh! Der Sturm hat später in Kona Downtown sogar eine Stromleitung außer Gefecht gesetzt und so sind wohl das nördliche Kona samt offiziell dem Race Hotel und die Presseräume derzeit ohne Strom. Zwei Stunden standen auf dem Plan – immer wieder im geplanten Wettkampftempo. Kurz nach dem Ortsausgang von Kona war an Einfahren und Grundlagenbereich gar nicht mehr zu denken. Um mich überhaupt vorwärts zu bewegen, musste ich mich schon richtig anstrengen, und auch dann zeigte der Ta-cho kaum mehr als 25 km/h. Die heftigen Winde sind die Auswirkungen des Tropen-sturms, der nördlich von uns tobt. Hoffentlich lassen sie bis Samstag nach.

Nicole Bretting ist Ironman-Weltmeisterin in ihrer Altersklasse W 40. Und diesen Titel will die Hohenwarterin an diesem Samstag verteidigen.